

6. Doch als des Herzogs Auge  
In Todesnöthen brach,  
Der Löwe still und traurig  
Bei seinem Freunde lag.

7. Vergebens fieng den Löwen  
Man in den Käfig ein;

Er brach die Eisenfäße,  
Beim Herren muß er sein.

8. Beim Herzog ruht der Löwe,  
Hält jeden andern fern;  
Doch nach drei Tagen fand man  
Todt ihn beim todten Herrn.

### 100. Charakterzüge aus dem Leben Friedrich des Großen.

Eylert, Charakterzüge und historische Fragmente x.

#### a. Friedrich der Große und sein Kammerdiener.

Friedrich der Große hatte, wie oft geschah, anhaltend gearbeitet und saß noch schreibend an seinem Pulte, als die Mitternachtsstunde schon geschlagen hatte. Der hereintretende Kammerdiener Heise, der bei dem königlichen Vertrauen, das er besaß, sich mehr erlauben durfte, wie ein anderer, erinnerte daran, daß es schon spät und Zeit zur Ruhe sei. Der König sagte: „Ich habe da eine wichtige Arbeit vor, die keinen Aufschub leidet. Wenn ich jetzt zu Bett gehen soll, so muß er mich spätestens morgen früh um 4 Uhr wieder wecken. Ich werde dann noch schläfrig sein, nicht aufstehen wollen und ihn wieder weg-schicken. Aber ich befehle ihm, sich nicht abweisen zu lassen, und autorisire ihn, im Falle der Weigerung, mir die Bettdecke abzuziehen. Hört er? — beim Verluste meiner Gnade!“

Mit dem Glockenschlage vier trat der treue, furchtlose Diener herein und sah den König sanft und fest schlafen. Aber mit lauter Stimme weckte er ihn, und als der König die Augen aufschlug, sagte er: „Es ist mir leid geworden; ich muß noch zwei Stunden schlafen; komme er um sechs Uhr wieder. Nun fort, zum Zimmer hinaus!“ „Erinnern sich Majestät an ihren mir gegebenen Befehl und ihre Drohung!“ „Schäfer!“ rief Friedrich, „er hört's ja, ich will nicht!“ „Majestät, Sie müssen!“ antwortete Heise, und zog damit die Bettdecke entschlossen weg. Nun stand der König auf, und als er noch schlaftrunken gähnte und sich reckte, rief er aus: „Ach Gott! wäre ich doch ein Kriegsrath geworden.“ \*)

### 101. Der alte Zieten.

Theodor Fontane, geb. den 30. December 1819 in Neu-Ruppin.

1. Hans Joachim von Zieten,  
Husaren-General,  
Dem Feind die Stirne bieten  
Thät' er wohl hundertmal.  
Sie haben's all' erfahren,  
Wie er die Pelze wusch,  
Mit seinen Leibhusaren  
Der Zieten aus dem Busch.

2. Hei! wie den Feind sie bläuten  
Bei Lowositz und Prag,  
Bei Roszbach und bei Leuthen,  
Und weiter Schlag auf Schlag!  
Bei Torgau — Tag der Ehre! —  
Ritt selbst der Fritz nach Haus;  
Doch Zieten sprach: „Ich kehre  
Erst noch das Schlachtfeld aus.“

\*) Die Landescollegien, die jetzt Regierungen heißen, hießen damals „Krieges- und Domainen-Kammern“ und ihre Räte „Kriegsräthe.“